

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Bauausschusses vom 05.05.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

8. Rund um den Sieberg; hier: Durchführungsbeschluss für die Maßnahme Sanierung Schlosspark – Teil- maßnahme Wegesanierung

Vorlage Nr. VL 342/2021

Es sei nachvollziehbar, wenn nicht überall wassergebundene Decken möglich seien, da diese Wege auch mit Fahrzeugen befahren würden, so Herr Dietrich. Beim Fußweg mit den Rampen im Bereich Kleiner Krebs Richtung Hauptgebäude verstehe er jedoch den vorgesehenen Einsatz von Asphalt nicht.

Herr Bergholz führt zu einer Frage von Herrn Cziba in Zusammenhang der Bedeutung der farbigen Flächen des Planes aus, aufgrund der bisherigen Kostenberechnung sei in Abstimmung mit dem AK Stadtentwicklung der Bereich der Museumswiese derzeit aufgrund des begrenzten Budgets zurückgestellt worden. Die im Plan grün gekennzeichneten Bereiche seien zur Zeit mit einem Klinkerpflaster belegt. Im Bereich der Museumswiese, Großer Wiese bis zum Kleinen Krebs stehe die Mauersanierung noch aus. Die Planung sehe eine wassergebundene Decke vor, die Herstellung solle aber bis nach der Mauersanierung zurückgestellt werden.

Die Frage von Herrn Dietrich beantwortet er dahingehend, Grund für den Einsatz von Asphalt sei das Gefälle von 7 % bei der Abfolge der Treppenstufen. Vom Grundsatz sei vorgesehen, dass die Hauptwegeverbindungen witterungsunabhängig begehbar seien und es hier keine Beeinträchtigungen gebe. Diese würden auch stärker von Pflegefahrzeugen befahren.

Die vorgelegte Planung sei das Ergebnis der Abstimmung im AK Stadtentwicklung. Er würde dieses Ergebnis gerne als Kompromiss ansehen und nicht noch Planungsänderungen vornehmen. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen mache die wassergebundene Decke gegenüber der Asphaltdecke kaum einen Unterschied, so Herr Bergholz.

Sie frage, was unter Asphalt mit Kiesbestreuung zu verstehen sei. Kies sei rund und rutsche und sei mit Rollstühlen schwer zu befahren, so Frau Katz.

In Zusammenhang mit der Anmerkung von Frau Katz erläutert Herr Bergholz den Belag und verweist auf die Anlage des „Kloawander Garten“, deren Wege dem vorgesehenen Erscheinungsbild entsprechen. Der Belag habe eine Körnung von 4,8 und sei so glatt, dass ein Laie davon nichts wahrnehme.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Durchführung der Wegesanierung innerhalb der Maßnahme „Sanierung Schlosspark“ im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“.

Beratungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

@ATZ@

4. BA 05.05.2021
